Mübe Brugg

Delegiertenversammlung vom 12.6.02

Sinn und Zweck der Mütter- und Väterberatung

U. Davatz, www.ganglion.ch

I. Einleitung

Der Titel dieses Vortrags lässt die leise Vermutung aufkommen, dass die Mütter- und Väterberatung unter einem Rechtfertigungsdruck, einem Legitimationszwang steht, vermutlich aus finanziellen Gründen. Ich möchte jedoch gleich zu Beginn dieses Vortrags nachdrücklich festhalten, dass dies absolut nicht gerechtfertigt ist, denn keine Investition in der heutigen Zeit in unserer Gesellschaft ist langfristig so rentabel und zwar auf verschiedenen Ebenen, wie die Investition in die Mütter- und Väterberatung. Warum? Dies versuche ich nachfolgend kurz zu erläutern.

II. Was ist der nachhaltige Nutzen der Mütter- und Väterberatung?

- Die menschliche Brutpflege ist eine für die Gesellschaft überlebensnotwendige Angelegenheit, ohne adäquate Brutpflege stirbt die Menschheit aus.
- Alle Errungenschaften in der modernen medizinischen Technik, wie künstliche Befruchtung, Clonen, Bypass-Operationen, Nierentransplantationen etc. etc., auch alle moderne Technik in der Cyberwelt ersetzt die menschliche Brutpflege nicht, verdrängt sie höchstens. Auch der globale wirtschaftliche Wettkampf unserer Globalwirtschaft hat keinen Platz eingeräumt für Brutpflege, im Gegenteil scheint sie ebenfalls eher zu verdrängen, siehe Spardruck im Sozial- und Gesundheitswesen, und daraus dann der Rechtfertigungszwang dieser Institution Mübe.
- Es ist aber eine Tatsache, dass die natürliche Fähigkeit zur menschlichen Brutpflege in unserer modernen Gesellschaft deutlich nachgelassen hat, die elterlichen „social skills" oder Sozialkompetenzen in ihrer Qualität schlechter geworden sind aus vielen verschiedenen Gründen, auf die wir hier nicht alle eingehen können.
- Resultat davon ist, dass schon Kleinkinder, d.h. Babies, aus sozialen Gründen im medizinischen System betreut, d.h. im Kinderspital hospitalisiert wer-

https://adhs.expert

den müssen, weil ihre Eltern überfordert sind, ein sehr teurer Babysitter, aber bezahlt von der Krankenkasse, d.h. von uns allen als Prämienzahler.

- Weitere Folgen der schlechten elterlichen Fähigkeiten sind tatsächliche Krankheiten beim Kind, körperliche und psychische oder psychosomatische, die dann wieder den medizinischen Abklärungs- und Behandlungsapparat auslösen.
- Weitere Folgen der elterlichen Überforderung sind Krankheiten bei den Eltern, psychische, physische oder psychosomatische. Auch hier wird wieder die medizinische Maschinerie in Gang gebracht:
- Werden die Kinder älter und die Eltern sind überfordert, wenn man als Eltern einmal schlecht angefangen hat, geht es häufig schlecht weiter, müssen die Kinder häufig fremdplatziert werden, was ebenfalls riesige Kosten auslöst.
- Werden die Kinder als Jugendliche gar noch delinquent, kommen sie in Jugendgefängnisse, beziehungsweise Erziehungsanstalten. Gewalt bei der Jugend ist ein grosses Thema heutzutage.
- Wenn sie erwachsen sind, wird dann die mangelnde Brutpflege an diesen Menschen nachgeholt, durch die Aufbewahrung in einem Hochsicherheitsgefängnis für 500.- und mehr pro Tag, quasi ein Luxushotel, in welchem sie durch „Wärter" erzogen, beziehungsweise gehalten werden.
- Sie denken, ich übertreibe, aber dies sind alles die folgenschweren Kosten, die eine mangelhalfte Brutpflege in unserer heutigen Gesellschaft verursacht.
  1. medizinische Kosten beim Kind
  2. medizinische und soziale Kosten bei den Eltern
  3. soziale Kosten bei Jugendlichen (Amtsvormundschaft, Sozialhilfegesetz)
  4. Gerichts-, Justiz- und Gefängniskosten bei missratenen Erwachsenen, bei einer fehlgeschlagenen Erziehung.
- Ich will nicht sagen, die frühere Gesellschaft habe dies alles im Griff gehabt, aber sie hat sich die Fehler weniger kosten lassen.
- Eine Langzeitstudie aus Canada hat gezeigt, dass sich finanzielle Investitionen in gefährdete Familien durch soziale Unterstützung von der Geburt des Kindes her langfristig „zig-mal" ausbezahlt haben, weil die Kinder dieser unterstützten Familien in der Pubertät signifikant weniger delinquiert haben. Der Multiplikationsfaktor ist ca. das hundertfache oder mehr im Sinne von 1.- Fr. Prävention ist später 100.- Fr. Reparation oder mehr wert.

https://adhs.expert

III. Sinn und Zweck der Mütter- und Väterberatung

- Billige aber wertvolle frühe Prävention, statt teure spätere Reparation ist der Hauptgedanke der Mütter- und Väterberatung.
- Die Mütter- und Väterberatung erfüllt den wichtigen Zweck, die mangelnden elterlichen Fähigkeiten zu verbessern, durch den Transfer ihres eigenen fachlichen Knowhow's, und dies zum billigen Sozialpreis, und nicht zum teuren Spitalpreis oder Preis des Kinderarztes.
- Die Mütter- und VäterberaterInnen können bestehende Ressourcen im Familiensystem nutzen und unterstützen, anstatt das Kind in ein anderes teures fremdes System zu transferieren, weil sie durch Hausbesuche in die Familien hineingehen.
- Die Mütter- und VäterberaterInnen können im Familiensystem zwischen den verschiedenen Parteien vermitteln, zwischen Vater und Mutter, Mutter und Grossmutter, Mutter und Schwiegermutter etc., auch dies wieder zu einem günstigen Preis.
- Die Mütter- und VäterberaterInnen können durch ihre Unterstützung und ihren Rat oft die Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen verhindern, ohne dabei die Qualität der sozialmedizinischen Versorgung zu verschlechtern, im Gegenteil, sie verbessern sie sogar.
- Die Mütter- und VäterberaterInnen haben auch die Aufgabe, den überforderten Eltern entsprechende andere soziale Hilfestellungen zu vermitteln, wie z.B. ein „Femme-Tisch", eine Krabbelgruppe oder gar auch eine Therapeutische Unterstützung der Mutter.
- Mütter- und VäterberaterInnen haben schon psychiatrische Hospitalisationen und Fremdplatzierung des Babys verhindert durch ihre unterstützenden Interventionen und dabei viel Leid und Geld gespart.

Schlussbemerkung:

Der Sinn und Zweck der Mütter u. Väterberatung ist durch frühe Intervention im natürlichen Umfeld der überforderten Familie im kritischen Augenblick nach der Geburt eines Kindes Primärprävention zu betreiben, durch ihre Unterstützung. Die Auswirkung dieser Primärprävention, diese Unterstützung im kritischen Augenblick, ist, dass

https://adhs.expert

sich riesige Folgekosten im medizinischen und sozialen Bereich verhindern lassen, wie die Studie aus Canada gezeigt hat.

Ein Franken, den sie heute in die Mütter- und Väterberatung investieren, zahlt sich also hundertmal aus, allerdings erst langfristig, d.h. frühestens nach vier vierjährigen politischen Amtsperioden. Doch auch sie als solide, ernsthafte Politiker sollten langfristig denken im Sinne der Nachhaltigkeit.

Ich hoffe, ich habe Ihnen den Sinn und Zweck der Mütter- und Väterberatung eindrücklich und überzeugend genug vor Augen geführt und ans Herz gelegt.

Da/KDL/ps

https://adhs.expert